

Ergebnisprotokoll
zur gemeinsamen Sitzung
der Arbeitskreise
„Landschafts- und Siedlungsentwicklung“
am 13.02.2019, 17:00 Uhr
im Landratsamt Aichach-Friedberg

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

Anwesend:

Hr. Ernst Haile
Hr. Wolfhard von Thienen
Hr. Thomas Bürger
Hr. David Hein

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein

TOP 1 Überblick, Sachstand, Zuständigkeiten

Nachdem sich der AK lange Zeit nicht getroffen hat, gilt es zunächst den E-Mail-Verteiler der bisherigen Arbeitskreismitglieder zu prüfen. Insbesondere bei Herrn **Wenhardt** (ehemals Tiefbau und Bauhof) soll nachgefragt werden, ob er dem AK weiterhin beiwohnen möchte. Sein Nachfolger, Hr. **Andreas Betzler**, erhält dieses Protokoll und wird zur nächsten Sitzung eingeladen.

Es soll versucht werden, den AK, zukünftig vermehrt mit privaten Interessenten und Akteuren zu beleben und „nicht-staatliche“ Projektträger zu generieren. Die einzelnen Gartenbauvereine könnten zukünftig ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Fr. Riebold (Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege) hatte im Vorfeld eine Übersicht erarbeitet, aus der hervorgeht, wie es über das Forum-Z und den ersten Biodiversitätstag zum Kurzexposé von Hr. von Thienen „Wittelsbacher Land summt“ gekommen ist. Der seit 2016 bestehende AK des WiLa e. V. hat zudem das Thema „Straßenbegleitgrün“ begleitet, mit dem Ziel, die Umstellung einer Pflege des Straßenbegleitgrüns zu bewirken. Innerhalb des Arbeitskreises wurde zunächst ein Pflegekonzept für die Kreisstraßen im Landkreis angedacht. Dieses sollte es den Straßenbauträgern ermöglichen, die Pflege nachhaltig auszurichten. Bei einer Besichtigung wurden verschiedene Kreisstraßen geprüft und mögliche Maßnahmen geprüft (s. Top 2). Im weiteren Konzept wurde ein Leitfaden für Gemeinden und Bauhöfe angedacht.

2017 kaufte der Kreisbauhof geeignete Maschinen (z.B. handgeführten Balkenmäher), zur nachhaltigen Mahd von Böschen. Daraufhin wurden 13 Kreisverkehre mit einer Blumensaat aufgewertet, auf denen (sowie weiteren größeren Straßenrandbereichen) wurde von Mulchen auf Mahd mit Abfuhr des Materials umgestellt. **Hr. Hein** wird sich um eine Übersicht zu diesen kümmern und beim LPV nachfragen, ob das für 2018 angedachte best-Practice-Beispiel mit



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

einer Gemeinde erarbeitet wurde. Im Gespräch war die Gemeinde Pöttmes mit der Kreisstraße AIC 1.

Das Thema „Straßenbegleitgrün“, die Bewerbung des Landkreises als Ökomodellregion oder ein mögliches Folgeprojekt „Streuobst“ sind weiterhin dem WiLa e.V. zuzuordnen, und somit Bestandteil des AK.

Das Projekt „Wittelsbacher Land blüht und summt“ hat einen eigenen Arbeitskreis (AG Biodiversitätsgruppe des Forum Z), welche durch die Lenkungsgruppe unter Leitung von Fr. Riepold sehr aktiv ist und gegenwärtig an der Umsetzung einer interaktiven Karte und Website arbeitet. Darüber hinaus werden so u. a. die fachliche Begleitung von Initiativen, die Vernetzung der Akteure oder die Entwicklung von Indikatoren bearbeitet. Hierfür wird seitens des AK „Landschafts- und Siedlungsentwicklung“ KEIN Input benötigt.

TOP 2 Projekt Straßenbegleitgrün bzw. „Erhöhung der Biodiversität an den Straßenrandstreifen“

Alle Anwesenden sind sich einig, dass es sinnvoll wäre, die bisherigen Ergebnisse nochmals für alle zusammenzufassen. **Hr. Hein** wird darüber hinaus mit den entsprechenden Akteuren Kontakt aufnehmen, um bis zur nächsten AK-Sitzung Klarheit über den aktuellen Sachstand zu erlangen und alle AK-Mitglieder informieren. Aufbauend auf der Zusammenfassung und den weiteren Gesprächen, setzt sich der AK das Ziel, bei der nächsten Sitzung im April insbesondere an diesem Projekt weiterzuarbeiten. Auch wird es dann darum gehen, was der tatsächliche Inhalt eines LEADER-Projektes sein soll bzw. welche Aktionen in diesem Rahmen gefördert werden könnten.

Zunächst erfolgt ein ausführlicher Überblick über die bisherigen Ergebnisse des Arbeitskreises, insbesondere der gemeinsamen Exkursion:

Stand Februar 2017, vor der Exkursion

Herr Herzog hatte noch Frau Riederer die ersten Ergebnisse der Kartierung aus dem Jahre 2015 zur Verfügung gestellt. Anhand der Unterlagen sollten folgende Fragestellungen geklärt werden:

Wo befinden sich die Landkreisstraßen? Welche dieser Straßen wurden bereits untersucht, erfasst und bewertet? Welche Lücken gilt es noch zu füllen? Wo wurde bislang eine „geringe Entwicklungsmöglichkeit“ festgestellt?

Die Ergebnisse zeigen eine erste Untersuchung und Grobeinschätzung anhand einer Befahrung ohne intensivere Bewertungsmethoden, wie eine floristische Bestandsaufnahme. Auch wurde bislang keine Emissionswertung entlang der einzelnen Straßen durchgeführt und geklärt, ob der Aufwuchs entlang der Straßen mit Schwermetallen belastet ist. Generell ist interessant, welches Pflegemanagement aktuell Flächen mit der Kategorie „A“ aufweisen. Auch stellt sich die Frage, wie die 200 km auf die einzelnen Kategorien zu übertragen sind – ein entsprechendes Bildmaterial ist anzufertigen bzw. zusammenzutragen.

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Auf den ersten Blick zeigt sich, dass die erste Grobkartierung von Herrn Herzog aus dem Jahre 2015 knapp 80% der bestehenden Kreisstraßen umfasst. Lediglich der Landkreis-Norden wurde noch nicht erfasst (siehe PPT).

Dabei wurden entwicklungsbedürftige Strecken, Strecken mit gutem Entwicklungsstand und neu zu pflegende Strecken aufgenommen, um auch einen „Lernenden“ Charakter aufführen zu können. Diese Wege sind vorab mit der unteren Naturschutzbehörde bezüglich der Sinnhaftigkeit abzusprechen. Danach sollen die resultierenden Flächen gemeinsam im Arbeitskreis vor Ort betrachtet und eine Ist-Situation definiert werden. Die ersten Ergebnisse sollen in einem Bericht dargestellt werden. Ein in Auftrag gegebenes Pflegekonzept soll sodann, basierend auf den Erkenntnissen der Pilotstrecken, Aufschlüsse für eine verbesserte Pflege geben. Die Umsetzung der Pflegemaßnahmen ist dann nochmals gesondert zu besprechen.

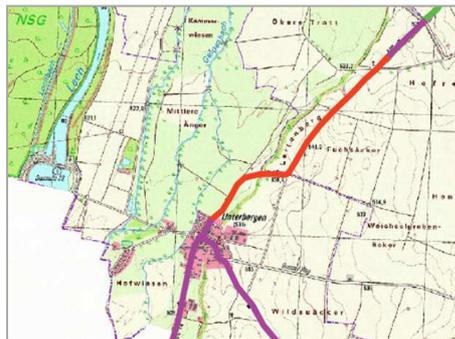
Strecke 1

Beschreibung: AIC 12, parallel Verbindungsweg Mering-Unterbergen, geplanter Radweg

Aktuelle Kategorie:

geringe Entwicklungsmöglichkeit

Begründung: An dieser Stelle soll ein neuer Radweg der Gemeinde ausgewiesen werden, man befindet sich aktuell in einem frühen Stadium der Planung. In Verbindung mit dem Radweg, kann durch ein geändertes Pflegemanagement der Strecke sowie einer gewissen Vorplanung des Radwegs auch eine Aufwertung des „Radfahrerlebnisses“ einhergehen. Die Erhöhung der Biodiversität kann hier das erlebte Landschaftsbild aufwerten.



Strecke 2

Beschreibung: AIC 15, parallel bestehender Radweg

Aktuelle Kategorie:

Guter Artenbestand, gute Entwicklungsmöglichkeit

Begründung: Diese Strecke weist aktuell einen guten Artenbestand auf, bestimmte Maßnahmen in der Pflege könnten daher adaptiert und die Fläche als „Lernstrecke“ verwendet werden.



Strecke 3



Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Beschreibung: AIC 29,
Strecke Sielenbach – Laimering, bis Waldgrenze, auch hier wird ein Radweg geplant, aktuell eine 4 Meter breite Fläche, aktuell zu viel gemulcht, Länge ca. 1-2 km

Aktuelle Kategorie:

Gute Entwicklungsmöglichkeit bis geringe Entwicklungsmöglichkeit

Begründung: Bevor der Radweg kommt, ist zu überlegen, inwieweit hier ein nachhaltiges Pflegekonzept erstellt werden kann. Der AK Ecknachtal könnte hier mit einbezogen werden. Hier ist auch ein sogenanntes „Abpflocken“ sinnvoll.

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

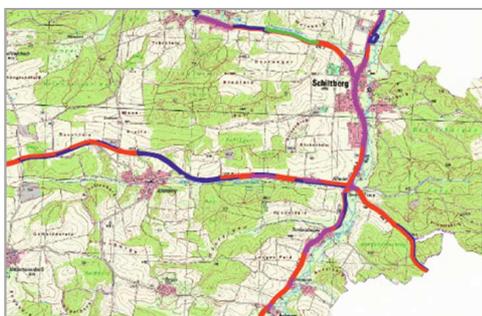
Strecke 4

Beschreibung: AIC 2,
Kreuz Schiltberg – Aichach

Aktuelle Kategorie:

Gute Artenvielfalt, gute
Entwicklungsmöglichkeit

Begründung: Hier besteht aktuell teilweise eine hohe Artenvielfalt, die Fläche soll als „Lernstrecke“ genutzt werden.



1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein

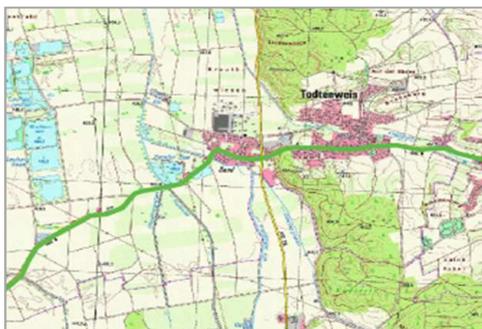
Strecke 5

Beschreibung: AIC 8,
Todtenweis-Sander Seen

Aktuelle Kategorie:

Gute Artenvielfalt

Begründung: Hier besteht aktuell eine hohe Artenvielfalt, die Fläche soll als „Lernstrecke“ genutzt werden. Diese Fläche kann hinzugenommen werden, insofern andere Flächen herausfallen.



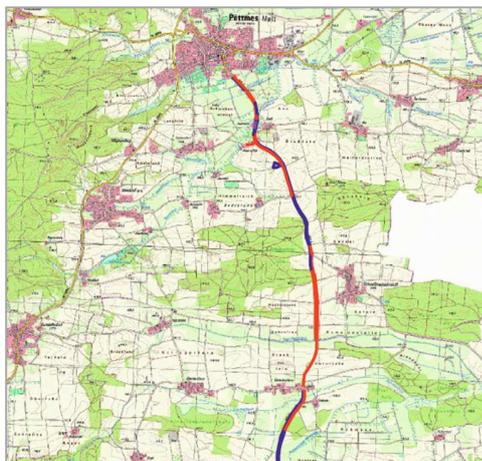
Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Strecke 6

Beschreibung: AIC 1,
Inchenhofen – Pöttmes

Aktuelle Kategorie: hohe
Entwicklungsmöglichkeit, geringe
Entwicklungsmöglichkeit

Begründung: Die Strecke stellt aktuell eine Versuchsfläche des Landkreises dar. Die Fläche ist daher vergleichsweise jung, hier wird überprüft, mit welchen Maschinen, Saatgut der Straßenrand zu pflegen ist. Dies bietet eine gute Möglichkeit,



diese Strecke mit in das Vorhaben einzubeziehen.

Außerdem wurde festgehalten:

Die Pflege der Radwege wird anhand einer Vereinbarung mit dem Landkreis von den Gemeinden übernommen. Diese sind wichtige Partner, wenn es um zukünftige und bestehende Radwege und das entsprechende Pflegekonzept geht.

Bezüglich der Verkehrssicherungspflicht sollten die ersten 50 cm am Rand einer Fläche von den Pflegemaßnahmen ausgenommen werden. Hier muss gemäht werden, um die Rand-Pfosten gut sichtbar zu erhalten. Hier ist eventuell auch mit dem Verkehrswesen des Landkreises zu sprechen.

Stand Sommer 2017, nach der Exkursion

Aufgrund der vielen Synergieeffekte wurde der Fokus auf Kreisstraßen gelegt, an denen auch regional- sowie überregionale Radwege verlaufen. Bestehen Radwege an den Kreisstraßen, so besteht zwischen Landkreis und entsprechender Gemeinde eine Vereinbarung, dass die Pflege dieser Abschnitte durch die Gemeinde übernommen wird. Dies bedeutet zum einen, dass Radweg sowie Straßenrand einheitlich gepflegt werden können. Zum anderen jedoch auch, dass die Pflege in die Hände der Gemeinden gelegt wird und relativ wenig auf das Pflegemanagement Einfluss genommen werden kann.

Insgesamt wurden 5 Teilstrecken betrachtet:

Station 2: AIC 2	„Margarithenberg“
Station 3: AIC 29	Sielenbach - Lindl
Station 4: AIC 8	Sander Seen
Station 5: AIC 1	Pöttmes - Inchenhofen

Es wurde deutlich, dass vor Ort Abschnitte jeweils hinsichtlich vormaligen ihrer Einstufung in Lern- oder Entwicklungsstrecken überdacht werden müssen. Dementsprechend wurde folgendes festgestellt:

Station 1, 3, 4:	Entwicklungsstrecken
Station 2, 5:	Lernstrecken

Ziel der Befahrung war es, einen ersten gemeinsamen Eindruck für die weitere Arbeit zu erhalten, um eine Grundlage für die Bewertung und mögliche Erstellung eines Pflegekonzepts für ausgewählte Lernstrecken zu schaffen. Dieses Konzept soll konkrete Handlungsempfehlungen für die entsprechenden Gemeinden beinhalten.

Erkenntnisse aus den Lernstrecken:

**Station 2: AIC „Margeritenberg“
(Radweg Aichach -> Schiltberg)**

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Dieser Abschnitt wurde zusätzlich betrachtet. Richtung Schiltberg fahrend, ist der Landkreis linker Hand für die Pflege verantwortlich, rechter Hand entlang des Radweges die Gemeinden. Hier ist ein gewisser Unterschied zu erkennen. Es ist eine hohe Biodiversität festzustellen, beispielsweise lässt sich hier ein ausgeprägter Margeritenwuchs beobachten.

Aktuelles Pflegemanagement:

Situation: hohe Biodiversität

Mahd: 1x im Herbst mit Abtrag

Gerät: Balkenmäher des Kreisbauhofs



Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein

Station 5: AIC 1 (Radweg Pöttmes - Inchenhofen)

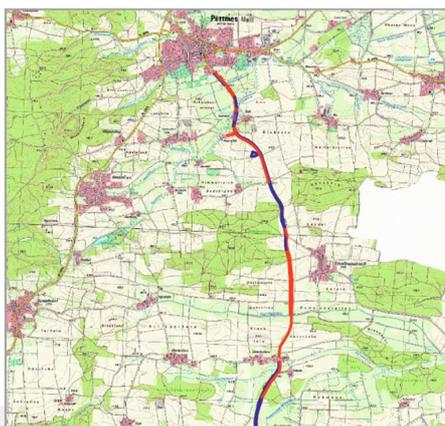
Als eine weitere Lernstrecke wurde die Kreisstraße AIC 1 mit dem Radweg Pöttmes – Inchenhofen betrachtet. Hier besteht aktuell eine besondere Situation. Der Radweg wurde neu geschaffen, aktuell übernimmt für zwei Jahre die Pflege eine Baumschule. Die Böschung wurde neu angesät und weist eine hohe Artenvielfalt auf. Diese zwei Jahre enden Ende 2017, danach übernimmt der Markt Pöttmes die Pflege. Hier wäre es sinnvoll, dem Markt Pöttmes Ansätze eines entsprechenden Pflegemanagements zu übermitteln.

Aktuelles Pflegemanagement:

Situation: hohe Biodiversität

Mahd: 2x im Jahr mit Abtrag, Neue Einsaht

Gerät: aktuell durch Baumschule, vermutlich Balkenmäher

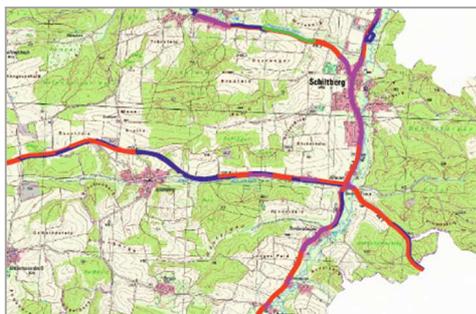


Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Erkenntnisse für die Entwicklungsstrecken:

Station 1: AIC 2 (Radweg Aichach – Schiltberg)

Entlang des Radweges wird durch die Stadt Aichach gemulcht. Es wird erkennbar, dass die Biodiversität relativ gering ist. Seit vier Jahren besteht aktuell der Radweg. Dabei wird festgestellt, dass die Fläche zwischen Straße und Radweg aufgrund der „Sogwirkung“ des Verkehrs und des so entstehenden Schadens an Flora und Fauna so belassen werden sollte. Vielmehr wird die Fläche auf der rechten Seite des Radweges betrachtet, die durch eine Hangfläche dominiert wird. Hier entwickeln sich aktuell Ginster und Fichten, durch eine Mahd mit anschließendem Abtrag und neuer Einsaht könnte hier die Biodiversität erhöht werden.



Aktuelles Pflegemanagement:
Situation: geringe Biodiversität
Mahd: mehrmals pro Jahr, Mulchen
Gerät: Mulchgerät

Station 3: AIC 29 Sielenbach - Lindl

Auf dieser Strecke wird aktuell geplant, einen Radweg zu etablieren. Daher besteht aktuell noch keine Vereinbarung zwischen Landkreis und Gemeinde. Die ebene Strecke ist hier ca. 800 Meter lang. Es bestände eine gute Pflegemöglichkeit, beispielsweise durch Mähen und die anschließende Einsaht von regionaltypischen Blütmischungen (auch Kräuter, Gräser, Getreide). Hier könnten im Rahmen des Arbeitskreises Empfehlungen für das künftige Pflegemanagement (nach Anlage des Radwegs) an die Gemeinde gegeben werden.



Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



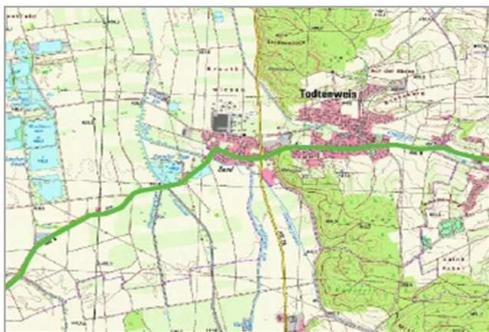
Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Aktuelles Pflegemanagement:

Situation: geringe Biodiversität
Mahd: mehrmals pro Jahr, Mulchen
Gerät: Mulchgerät

Station 4: AIC 8 (Sander Seen)

Eine letzte betrachtete Station stellt die Strecke von Todtenweis Richtung der Sander Seen dar. Der Radweg ist hoch frequentiert, da hier viele Rad- und Wanderwege Richtung Lech verlaufen – vor allem die Aufenthaltsqualität durch eine höhere Biodiversität wird hier deutlich. Hier lassen sich aktuell durch die Pflege „nur“ noch Gräserarten und teilweise Wildpflanzen finden. Die Goldrute kommt häufig vor, die häufiger im Jahr abgemäht werden muss, da sie sonst andere Arten verdrängt. Es wäre also zu überlegen, ob die Fläche generell neu „vorbereitet“ und neu eingesät werden muss.



Aktuelles Pflegemanagement:

Situation: geringe Biodiversität
Mahd: mehrmals pro Jahr, Mulchen
Gerät: Mulchgerät

Ausblick

Ergänzend erhalten Sie zu diesem Thema noch einen Auszug aus der damaligen Präsentation, inkl. mehrerer Kartendarstellungen.

→ Das Tiefbauamt wurde damals als potentieller Projektträger für ein LEADER-Projekt genannt; Aktueller Sachstand wird geprüft

→ **Herr Hein** wird sich sowohl mit dem LPV als auch dem Tiefbauamt in Verbindung setzen, um zu klären, was in der Zwischenzeit erfolgt ist und wie seitens dieser Partner eine Empfehlung für das weitere Vorgehen aussieht.

TOP 3 Sonstiges und weiteres Vorgehen

Es liegen noch weitere Notizen vor, wonach Fr. Riederer Kontakt zu Hr. Berger (Technischer Leiter Lechraingruppe), der Autobahndirektion a+ sowie Hr.

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Seyfreid (Stadt Friedberg) hatte. Hr. Hein wird den Kontakt wieder aufnehmen und die genannten Akteure in den AK einladen.

Weitere Akteure wurden bereits genannt, welche in den AK eingeladen werden sollen. Darüber hinaus steht es jedem AK-Mitglied frei, Fachkundige und Interessierte einzuladen bzw. über die Termine zu informieren.

Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Hr. Hein für den Bilanzworkshop am 20. März anmelden. Rückmeldung bis 13. März; Beginn um 17:00 Uhr im Bauernmarkt Dasing. Hier werden AK-übergreifend zukünftige Themen im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategie diskutiert und neue Konzepte angestoßen.

Aichach, 19.02.2019

Wittelsbacher Land e.V.
Münchener Straße 9
86551 Aichach

Tel. 0 82 51/92-377
Fax 0 82 51/92-480 377

info@wittelsbacherland-verein.de
www.wittelsbacherland-verein.de

1. Vorsitzender:
Dr. Klaus Metzger, Landrat

Stellvertreter:
Matthias Feiger, Friedberg
Gertrud Hitzler, Aindling

Geschäftsführer:
David Hein



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).